



# Pressemitteilung

## Hartmann-Müller lädt Staatssekretär und Pflegebevollmächtigten Westerfellhaus nach Rheinfelden ein

Die Entwicklung der führenden Medizintechnikunternehmen am Standort Rheinfelden-Herten: die Osypka AG und Thermo Fisher Scientific, sind für die Landtagsabgeordnete Hartmann-Müller von besonderer Bedeutung für die Region. „Investitionen in innovative Projekte werten den Standort Rheinfelden enorm auf.“

Waldshut-Tiengen, 03.03.2021

**Sabine Hartmann-Müller, MdL**  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 961  
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 835 2605  
Fax: +49 7741 835 263  
post@hartmann-mueller.de

In Begleitung des Staatssekretärs und Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung Andreas Westerfellhaus, besuchte die Landtagsabgeordnete die Caritas Rheinfelden, die Osypka AG und Thermo Fisher Scientific in Herten, Rheinfelden.

Empfangen wurden die Besucher bei Thermo Fisher Scientific unter den derzeit geltenden Hygienebedingungen von Dr. Peter Schüßler (Country Leader, Deutschland, Thermo Fisher Scientific), Ladislav Vondrasek (Geschäftsführer, Standort Rheinfelden, Thermo Fisher Scientific), Richard Melcher (Direktor, Portfolio und Projektentwicklung) und Roman Villinger (Senior Strategic Program Manager).

Das Unternehmen Thermo Fisher Scientific beschäftigt in Deutschland mehr als 5000 Mitarbeitende. Vor kurzem wurde ein neuer Standort in Rheinfelden-Herten fertiggestellt und eröffnet. Der neue Standort ist hochmodern und innovativ ausgestattet und verstärkt die Lieferketten von pharmazeutischen klinischen Studien auf dem europäischen Festland. Westerfellhaus ist begeistert von dem Potenzial des Unternehmens: „Die Innovationskraft und die schnellen Versorgungsketten zeichnen das Unternehmen von anderen ab.“

Als Distributionszentrum erhöht der Standort die Kapazitäten für Sekundärverpackungen sowie für die Lagerung und die Versorgung von Patienten mit klinischen Prüfpräparaten innerhalb des globalen Netzwerkes. Im Rund-

gang wurden die verschiedenen Temperaturbereiche und die innovativen Lagersysteme gezeigt, welche die Arbeitsprozesse und -bedingungen für Arbeitnehmer/innen ausgesprochen und nachhaltig verbessern.

In Herten wird das Unternehmen ungefähr 130 bis 150 Mitarbeiter beschäftigen. Hartmann-Müller begrüßt die strategische Ansiedlung des Unternehmens in unsere Region und betont „Investitionen in innovative Projekte werten den Standort Rheinfelden enorm auf.“ Hartmann-Müller hält des Weiteren fest, dass die schnelle Planung und das hohe Engagement des Unternehmens beachtenswert sind.

In der Osypka AG wurden die Besucher herzlich vom Gründer und Vorstand Prof. Dr. Dr. Peter Osypka in Empfang genommen. Die Osypka AG ist seit über 40 Jahren ein zuverlässiger und hochwertiger Hersteller von Medizinprodukten. Sie umfasst Bereiche der Stimulation, Elektrophysiologie, Herzchirurgie und Kardiologie.

Die Peter-Osypka-Stiftung trug zur Errichtung des Internistischen Klinikums in München bei und arbeitet eng mit der Caritas International zusammen, um Projekte, unter anderem in Afrika, Kenia und Jemen, zu unterstützen.

Die Osypka AG beschäftigt etwa 250 Mitarbeiter und ist somit ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Beeindruckt von der Firmengeschichte und den Einblicken in die Arbeit des Unternehmers, gibt es im Anschluss einen regen Austausch über Pflege-Sicherstellung und Prävention, als auch die Sterilisation von Medizinprodukten, die uns heute begleiten.